



Editorial

Liebe VDR-Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

das Verbandsjahr 2010 ist geprägt von einer großen Zahl spannender Veranstaltungen, die der VDR und seine Gremien ausrichten. So war Mitte April die Fachtagung „Befund und Methode – Von der Frage zur Aussage“ der Fachgruppe Archäologische Ausgrabung sehr erfolgreich. Als Highlight, das breite Aufmerksamkeit finden wird, ist der Anfang Juni stattfindenden Tagung „Restaurierung und Denkmalschutz im Weltkulturerbe“ am Neuen Museum Berlin das Interview dieser Ausgabe von **vdr aktuell** gewidmet.

Besonders hinweisen wollen wir auch auf die Initiative der CDU-Landtagsfraktion in Sachsen-Anhalt, die sich für einen Berufstitel-schutz für Restauratoren entsprechend dem Beispiel Mecklenburg-Vorpommerns einsetzt.

Der Redaktionsschluss für unseren nächsten Newsletter ist der 10. Juni 2010. Ihre Anregungen, konstruktive Kritik und eigenen Beiträge sind willkommen!

Informative Unterhaltung bei frühlingshaften Temperaturen wünscht
Katharina Triffterer
Geschäftsführerin VDR

+++

3 Fragen an: Olaf Schwieger zur Fachtagung „Restaurierung und Denkmalpflege im Weltkulturerbe“ im Neuen Museum Berlin

Olaf Schwieger ist als selbstständiger Diplom-Restaurator spezialisiert auf Wandmalerei und Architekturoberflächen und hat als Leiter der „ARGE Süd-West“ mit einem Team von etwa 25 Restauratoren an der Restaurierung der Wandmalereien im südwestlichen Teil des Neuen Museums gearbeitet.

Im VDR ist Olaf Schwieger Sprecher der Landesgruppe Berlin/ Brandenburg und beteiligte sich aktiv an den Vorbereitungen für die [Fachtagung zur Restaurierung des Neuen Museums](#), die mit Unterstützung der Staatlichen Museen Berlin und des Landesdenkmalamtes Berlin vom 4. bis 5. Juni stattfindet.

vdr aktuell: Ist die Restaurierung des Neuen Museums aus Ihrer Sicht gelungen?

Schwieger: Ja, der erste Eindruck ist überzeugend und beeindruckend. Im Detail wird der erfahrene Restaurator zwar Unstimmigkeiten und Brüche entdecken, aber der Gesamteindruck stimmt. Der Zerstörungsgrad der Räume war sehr unterschiedlich, so dass das Restaurierungskonzept in einem längeren Prozess in regelmäßigen, manchmal auch anstrengenden, Diskussionen schrittweise erarbeitet werden musste. Dabei ist es zu vielen technisch innovativen Lösungen gekommen. Zum Beispiel bei verschiedenen Wandmalereifragmenten, die in den 1980er Jahren abgenommen worden waren und jetzt zurück appliziert worden sind.

vdr aktuell: In Spitzenzeiten waren bis zu 250 Restauratoren an diesem Großprojekt beteiligt. Sind die Belange und Ansprüche einer modernen Restaurierung ausreichend berücksichtigt worden?

Schwieger: Ich meine ja. Die allermeisten der im Neuen Museum tätigen Restauratoren waren akademisch ausgebildet und das spiegelt sich auch in der Herangehensweise. Konservierung, nicht Rekonstruktion stand im Vordergrund. Zerstörungen sind akzeptiert worden und das ist, gerade für den Umgang mit Architekturoberflächen aus dem 19. Jahrhundert, nicht selbstverständlich.

vdr aktuell: Was wünschen Sie sich von der Fachtagung im Juni?

Schwieger: Zunächst mal eine rege Beteiligung und kritische Auseinandersetzung. Ich sehe die Restaurierung im Neuen Museum und die Tagung auch als große Chance für die Restauratorenschaft, in der Öffentlichkeit präsent zu sein. Mich hat die durchweg sehr positive Resonanz in der Presse, aber auch beim Publikum, verblüfft. Ich glaube, wir unterschätzen oft den interessierten Laien, denn man kann ihm mehr zumuten. Die Menschen wollen Restaurierungsentscheidungen verstehen können und nicht immer nur das ‚gute Alte‘ wiederhaben. In der öffentlichen Auseinandersetzung sind dementsprechend zum ersten Mal restaurierungsethische Belange stärker fokussiert.

+++

NRW-Restaurierungsprogramm

Im April fand das erste Fachkolloquium im Rahmen des Restaurierungsprogramms Bildende Kunst des Landes Nordrhein-Westfalen im LVR-LandesMuseum in Bonn statt.

2009 hatte die Jury des NRW-Restaurierungsprogramms der Förderung des Projekts „Fünf Skulpturen des 14. und 15. Jahrhunderts“ des LVR-LandesMuseums zugestimmt. Die Bedeutung der Objekte war der Jury deutlich vor Augen, so dass die Empfehlung eines Fachkolloquiums formuliert wurde.

Die eingeladenen Expertinnen und Experten aus dem Bereich der Skulpturenrestaurierung diskutierten mit den ausführenden Restauratorinnen über die Ergebnisse der Untersuchungen. Es wurde deut-

lich, dass die zahlreichen früheren Restaurierungen und Renovierungen kaum das ursprüngliche Erscheinungsbild der Objekte berücksichtigten und der Umgang mit diesen Fassungen zu diskutieren ist. Die Umsetzung der Ergebnisse des Fachkolloquiums und ein Abschluss des Projekts sind für Dezember 2010 geplant.

[Weitere Informationen zum Fachkolloquium](#)

+++

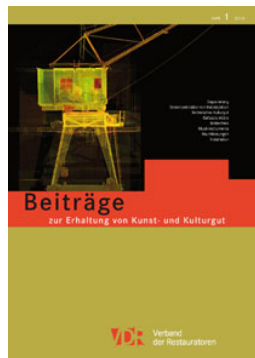
VDR-Schlichtungsstelle

Eduard Engert hat sich freundlicherweise bereit erklärt, die Leitung einer so genannten „VDR-Schlichtungsstelle“ zu übernehmen. Sinn und Zweck einer derartigen Schlichtungsstelle ist es, bei Streitigkeiten zwischen VDR-Mitgliedern eine Möglichkeit zu bieten, unter Leitung eines erfahrenen Juristen den Zwist beizulegen und wenn immer möglich, eine außergerichtliche Einigung zu erzielen.

Eduard Engert ist Jurist im Ruhestand und war während seiner Dienstzeit im Personalvorstand bei der Bahn und verfügt durch seine langjährige Tätigkeit am Arbeitsgericht in Kassel diesbezüglich über einen reichen Erfahrungsschatz. Bei Bedarf bitten wir die Mitglieder sich über die Geschäftsführerin anzumelden. Nach Prüfung des Sachverhaltes durch das Präsidium können wir Herrn Engert für eine mögliche Schlichtung einschalten.

+++

VDR-Beiträge 1.2010



Im aktuellen Heft der „[Beiträge zur Erhaltung von Kunst- und Kulturgut](#)“ beschäftigen sich die Restauratoren mit der Erhaltung von Industriekultur, dem begehbaren Museumsdepot, der Wiedereinrichtung des Grünen Gewölbes in Dresden und mit Restaurierungsarbeiten im Neuen Museum Berlin.

VDR-Mitglieder erhalten die Beiträge im Rahmen ihrer Mitgliedschaft. Nicht-Mitglieder können das Heft über den Buchhandel oder direkt über den

[Verlag Schnell & Steiner](#) beziehen.

+++

Mitgliederversammlung und „kleiner“ Restauratorentag

Die nächste Mitgliederversammlung des VDR wird in Leipzig, während der denkmal, der [Europäischen Messe für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung](#) zwischen dem 18. und 20. November 2010 stattfinden. An Veranstaltungs- und Rahmenprogramm sind ein Diplom-Tag, eine Fachtagung zum Themenkomplex „Restaurieren als Freier Beruf“ sowie ein Bunter Abend geplant.

+++

Restauratoren in „politik und kultur“

In der neuen Mai/Juni Ausgabe von „[politik und kultur](#)“, der Zeitung des Deutschen Kulturrates, schreibt Mechthild Noll-Minor über den Beruf des Restaurators (Seite 17).

Der VDR freut sich über die öffentliche Aufmerksamkeit. Leider waren wir nicht aufmerksam genug, um das Foto von „Zimmerern bei der Arbeit“ rechtzeitig durch ein passenderes zu ersetzen.

+++

Europa Nostra Awards vergeben

Der renommierte [Europa Nostra Award](#) würdigt außergewöhnliche Leistungen in den Bereichen Restaurierung, Forschung und Bildung. Die Sieger des Jahres 2010 wurden aus 140 eingereichten Projekten aus 26 Ländern ausgewählt. Darunter sind auch fünf Projekte aus Deutschland – so viel wie noch nie.

+++

Neue Verordnung für Dienstleistungserbringer

Am 17. März 2010 wurde im Bundesgesetzblatt die Anpassung an die [Dienstleistungs-Informationspflichten-Verordnung](#) verkündet.

+++

Große Anfrage in Sachsen-Anhalt

Wie die „[Volksstimme](#)“ berichtete, hat die CDU-Landtagsfraktion eine Große Anfrage an die Landesregierung zur Lage der Freien Berufe in Sachsen-Anhalt gerichtet. Ein Beispiel für die unbefriedigende Situation von Freiberuflern sei die Lage der Restauratoren. Der Beruf müsse so schnell wie möglich geschützt werden.

+++

Neues aus den Fach- und Landesgruppen

Fachgruppe Archäologische Ausgrabung

Im April 2010 traf man sich Freiberg/Sachsen zu einer Fachtagung, um über [„Befund und Methode – Von der Frage zur Aussage“](#) zu diskutieren.

Fachgruppe Moderne Kunst – Kulturgut der Moderne

Im Februar organisierte die FG in der Hamburger Kunsthalle einen Workshop über [„Digitaldrucke in der zeitgenössischen Kunst“](#)

Fachgruppe Musikinstrumente

[Fachgruppentreffen vom 19.-22.5. 2010 in Basel](#)

Fachgruppe Textil

Tagung zum Thema [„Umzug / Neueinlagerung / Deponierung“](#)
vom 28.-30.10.2010 in der Schweiz

Interessengruppe Restauratoren im Öffentlichen Dienst

Auch fünf Jahre nach Einführung des neuen Tarifrechtes im öffentlichen Dienst sind die veralteten Tätigkeitsmerkmale für die Restauratoren noch nicht grundlegend überarbeitet worden. Seit September 2009 ist Bewegung in die Verhandlungen gekommen. Wie sich ein neues Modell der Entgeltordnung aber auf die Berufsgruppe der Restauratoren auswirkt, ist allerdings noch unklar.

[Ein Bericht zum Stand der Dinge](#)

Landesgruppe Hamburg

Im Februar organisierte die ZEBAU GmbH im frisch sanierten Hamburger „Michel“ ein Anwenderforum zum Thema [„Denkmalschutz trifft Klimaschutz“](#).

+++

Seminare – Tagungen – Ausstellungen

[Tagungen](#)

[Ausstellungen](#)

[Call for papers](#)

+++

Leser-Echo und Abo-Service

Haben Sie als Leser von **vdr aktuell** Anregungen und Wünsche? Hat sich Ihre Mail-Adresse geändert? Möchten Sie diesen Newsletter künftig nicht mehr beziehen?

Dann schreiben Sie an newsletter@restauratoren.de. Kürzungen von Leserbriefen behalten wir uns vor. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 10. Juni 2010.

+++

Impressum

vdr aktuell ist der Newsletter des Verbandes der Restauratoren e.V.
V.i.S.d.P.: Katharina Triffterer, Geschäftsführung
Redaktion: Katharina Triffterer, Christine Kowalski, Anna Endreß,
Gudrun von Schoenebeck

Weberstraße 61, Haus der Kultur, D-53113 Bonn

Telefon: 0228/2 43 73 66; Fax: 0228/2 61 96 69

E-Mail: newsletter@restauratoren.de

Falls Sie sich direkt an das VDR-Präsidium wenden möchten:

praesidium@restauratoren.de
Internet: www.restauratoren.de

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.